

den 22. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, einen Ausflug in die Turnhalle nach Viehrieh.







**Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. Mai 1898.**

Reichsbank-Disconto 4 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

[illegible]

**Wein-Verkauf**  
zu Schloß Volkrads im Rheingau,  
Station: Eschrich-Winkel,  
Donnerstag, den 2. Juni 1908, Mittags 1 Uhr.  
Zum Verkauf gelangen:  
10 Dellschäfer, 1896er, 23 Dellschäfer 1897er.  
2 1898er, 1 1899er.  
Probetage: für die Herren Kommissäre am 19. u. 21. Mai.  
Allgemeine Probetage am 20., 22., 27., 28., 31. Mai u. 1. Juni.  
Die Gräfin Mathuscha-Greifentklaus'che  
Reiserei u. Güterverwaltung. F 58

# Turn-Verein.

Unter mit ködnen schattengebenden Lin-  
denbäumen, zwischen Schützen- und Platterbüsch-  
dicht hinter der Wälderschule gelegen, circa  
125 Ruten groß, mit feiner Umhüllung  
verschiedener Turnplatz zum Vereinen, Gesell-  
schaften u. zur Abhaltung von Sommerfesten,  
Plaisirs u. i. w. in Benutzung gegeben worden.

Vollständiges Wirtschafts-Inventar ist vorhanden und kann  
mittheilt werden.

Auch Schulen, Pensionate u. dergl. könnten den hiesi-  
genfalls eingerichteten Platz in der dem Turnverein nicht benutzten  
Zeit als Turn- und Spielplatz übernehmen bekommen. Für  
Dienstag, Freitag und Samstag die gemietheten Tage prädesti-  
niert werden können, möglichst bald an unsern i. Vorigen  
Herrn Lagerknechtmeister Theodor Sator, Weinbr. 91, zu richten.  
Der Vorstand.

**Zuntz**  
Java-Kaffee

in Preislagen von Mk. 1.20—2.— per ½ Kilo,  
anerkannt feinste Marke, bestens empfohlen.

**C. Acker Nachf.,**  
Gr. Burgstrasse 10.

6736

**Pianinos,** sehr gute, gebrauchte, neu renovirt, zu 200 u.  
800 M. Neue, garantirt, von 450 M. ab.  
**Heinrich Wolf,** Wilhelmstraße 30. 527

**Garten- und Balkon-Möbel,**  
Rollschutzwände  
in größter Auswahl. 4926  
**Conrad Krell,**  
Taanusstr. 13.

**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaaren-, Drogen-  
und Seifen-Handlungen.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**

**DR. THOMPSON'S**  
**TRADE MARK**  
**SCHUTZ-MARKE**  
**SEIFEN-PULVER**

ist das beste und im Gebrauch billigste  
und bequemste

**Waschmittel  
der Welt.**

Man achte genau auf den Namen  
„Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

**Zimmerpäne** zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße.

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstrasse 51. 815  
**Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.**

**Bahnholz.**  
Restaurant und Café.  
Himmelfahrtstag, Morgens von 4 Uhr und  
Nachmittags von 3 Uhr ab:

## Concert.

**Nienburger Bisquits**  
von Albert Faconpré.  
Alleinverkauf für Wiesbaden:  
**Carl Hertz,**  
Wilhelmstrasse 18. Telefon 110. 6228

[illegible]



# Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

3869

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.



**Triumphstuhl**, durch seine Vorzüge weltberühmt geworden, **hunderttausende im Gebrauch**. Nur 1a Qualitäten, einfach per Stück 2.25, mit Armlehne 3.50, mit Beinstütze 4.—, mit Armlehne und Beinstütze 4.50. **Victoria-Klappstuhl**, höchster Comfort, verstellbar durch eigenes Körpergewicht; in jede Lage einstellbar. Viele Sorten für mittlere und extragrosse Personen. **Bewährte erste Fabrikate.** Ferner empfehle grosse Auswahl in: **Feldstühle, Lehnklappstühle, Malerstühle, Kofferstühle, Fussbänke etc.**

**Mängematten für Kinder und Erwachsene** von 1.50 an in jeder beliebigen Tragkraft, aus den besten und haltbarsten Geflechten gefertigt.

**Streng reell billigster Verkauf. Versandt nach auswärts.**  
Auf jedem Artikel der äusserste Preis mit Zahlen aufgeschrieben.



## Turn-Verein.



Morgen Donnerstag, den 19. Mai (Simmetfahrttag):

### Morgen-Tour

(Dohdeim - Greuer Stein - Georgenborn - Hohe Wurzel - Gierne Sand - Kloster Clarenthal).  
Abmarsch 1/5 Uhr Morgens Gde der Eiser- und Schwabacherstrasse.  
Nachmittags 3 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft (mit Familie) auf unserem Turnplatz auf dem „Hägelberg“.  
Hierzu ladet unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst ein.  
F 580  
Der Vorstand.

## Neuerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorat. Engel.
Photogr.-Rahmen.	Ganzspiegel.	Malplatten.
Goldbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Gonfolen.
Glüh-Rahmen.	Reisepiegel.	Paravents.
Bild-Rahmen.	Reisepiegel.	Portiervorhänge.
Gedruckte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Kaffepartout etc.

Nicht das Neueste und Modernste.

Nichte frau. Bronzerahmen.  
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.  
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 2291Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,  
Tannusstrasse 18, u. d. Tannus-Apotheke.

## Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.50 an bis 7 Mk. pr. Mr. (erst in abgop. Stück.)  
in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für  
**Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge**  
in bester Qualität zu niedersten Preisen empfiehlt

Tannusstrasse 2. **A. Stoss,** Tannusstrasse 2,  
Gummi-Waarenhaus. 5344

**Hochfein**

zum kalten Aufschnitt.

Gehacktes.  
Rehrilet.  
Hirschschinken  
Wildschweinschinken  
Charlotten-Leberwurst  
empfiehlt im Ausschütt

**E. M. Klein,**  
1. Kl. Burgstrasse 1,  
Delicatessenhandlung. 6610

## Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 6488

**M. Gürth,** Kgl. Theater-Friseur,  
Spiegelgasse 1.  
Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

## Unvergleichlich

nachhaltigen Wohlgeruch besitzt

**Dalton's**

indische Blumenseife,

verleiht der Haut jugendliche Frische, für Personen mit empfindlicher Haut nach einmaligem Gebrauch unentbehrlich. 6248

Preis pro Stück 50 Pf.

**J. B. Willms,**Seifensieder, Parfumeur,  
32. Michelsberg 32.

## Böfje, Bopftheile und alle künstlichen Haar-Arbeiten

werden dauerhaft und gut posiert angefertigt Rheinbahnstrasse 4.  
H. Kuoile, Friseur.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 0.85, 1., 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt  
Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 10887

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.  
Bäder à 50 Pf.,  
im Abonnement billiger. 4730

Wir machen hiermit bekannt, dass wir wegen Aufgabe unseres Ladenlokals  
Langgasse 45 unser gut sortirtes Lager feinsten bester

## Schuh-waaren

zu enorm billigen Preisen einem

# grossen Ausverkauf

unterstellen; die Preise im Fenster bitten zu vergleichen. 6584

## Fett & Co.,

45. Langgasse 45,  
zwischen Bärenstr. u. Webergasse.

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zweiker, seine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 4724

Wiesbaden. Kaufhaus **Caspar Führer,** 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

## Radfahrer-Anzüge Radfahrer-Saccos Radfahrer-Joppen Radfahrer-Hosen Radfahrer-Pelerinen

empfiehlt in modernen Farben und Façons zu billigen  
streng festen Preisen**Jean Martin,**

Langgasse 47.

Langgasse 47.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 229. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Mansura.

Roman aus Algerien von Canera.

Dieser antwortete in ruhigem, beruhigendem Tone ohne die Ausrufung von Schreien, ganz als ob Alles selbstverständlich sei: „Amin! Seit der Einwanderung der Franzosen und insbesondere seit dem unglücklichen Ausgang des Krieges vor 24 Jahren alle Sklavinnen. Trotzdem steht es in der Strafe, in der die vornehmen Leute wohnen, besser als hier. Du wirst es gleich sehen. Dort oben steht das Haus von Komar-ben-Mahieddine, bei dem die alte Taiba früher Aufnahme gefunden hatte.“

Befohlenermaßen schritt Frau Balance neben ihrem Mann hinter Ibrahim auf ein zwar größeres, sonst aber jämmerliches und ohne Fenster, genau wie die anderen hässliches Haus zu. Vor dem Hofthor sah ein alter Knappe, Ibrahim grüßte ihn und fragte ihn in kabbalistischem Dialekt, ob Taiba noch in seinem Hause lebe. Der Knappe antwortete, sie sei noch hier, befände sich aber zur Zeit auf dem Felde. „Dieser Herr und diese Dame möchten sie sprechen. Warten wir bei Dir auf sie warten?“

Langsam nahm der alte Knappe seine Pflichten von dem Knecht und erwiderte: „Allah hat mein bescheidenes Haus gesegnet, daß er mir solche hohe Gäste gesendet. Sage ihnen, ich bitte sie, mir zu folgen.“

Damit schritt er langsam in den Hof und das Haus voraus. Ibrahim und hinter ihm Herr und Frau Balance folgten. Man mußte sich erst an das düstere Licht gewöhnen, da man etwas erkennen konnte. Man entdeckte die Fremden, sah in der Mitte des ziemlich umfangreichen Hauses ein höher, wenig bebauener Baum stand, der den mittleren Theil des Hofgrundes trug. An ihm und den Wänden hingen runde und eckige Strohkissen mit verschiedenfarbiger Wolle in hübschen Mustern umwickelt, so daß dadurch eine Art von weiches, malerisches, ja freundlicher Wandbeseidung entstanden war. Im Hintergrund erkannte man einige zwar wie das ganze Haus nur aus Lehm hergestellt, aber mit schönen Leinwand belegte Wände oder besser gesagt Kacheln. In der Mitte des Hofes hockten vier Frauen auf dem Boden und waren mit Ausbleichen von Getreide beschäftigt. Die Knecht bestand aus einem roten Rock und zwei blauen Hosen. Das eine hatte Rücken und Schultern, das andere war mit großen silbernen Ringen und je einer kunstvoll gestickten Kugel mit dem ersten zusammengeheftet und schützte die Brust. Arme und Beine waren nackt. Um den Kopf wanden sich die echten und falschen Hüpfen, und darüber hing ein rothes Tuch. Alle diese Dienerinnen trugen verschiedenfarbige sehr reichen Silber- und Emaille-Schmuck. Selbst am die Knöchel der Füße gingen breite vom vierten Theil offene Silberringe. Am meisten mit Schmuck bedeckt, sah überladen, war aber in neben den Frauen stehendes Mädchen. Diese Knaben des Hauses trug aber den roten Rock einen durchsichtigen weiß und gelb gestreiften Halbwand, ein reiches silbernes Halsband und eine breite rotseidene Schärpe. Ihren Kopf umgab ein Jener, nur den Sklavinnen eigenen, hohen, aus vier Reihen bestehender Diademe von Silber, Emaille, Perlen und Korallen. Breite schwere Ketten von Silber, ebenfalls mit Perlen und Korallen belegt, hielten das

Jäckchen zusammen, und eine Menge von Spangen hingen an Armen und Füßen. Die junge Skabinin hatte ein sehr hübsches Gesicht und verhielt in ihrer ganzen Haltung unverkennbar eine gewisse Art von Adel. Frau Balance empfand es direkt wohlthuend, ein so gut und vornehm aussehendes Skabinenmädchen zu erblicken. Einer solchen Stammesgenossin brauchte sie sich nicht zu schämen. Der Hausherr zeigte sich ebenfalls durchaus würdig und machte den Eindruck eines ersten aber fremdbildigen Mannes. Da er aber kein Französisch verstand, konnte sich Herr Balance nicht mit ihm unterhalten. Der Knappe befohl einer Dienerin, den Gästen etwas anzubieten. Diese brachte Datteln und Brod auf einer alten arabischen Silbergeschüssel von ziemlichem Werth. Die junge Entlein des Hausherrn reichte frische Milch in zinnernen Beckern. Ihre Bewegungen waren dabei so großartig und anmutig, daß sie einer feinen Pariserin alle Ehre gemacht hätten. Durch Ibrahim erfuhr die Gäste, daß Komar-ben-Mahieddine zwar einer der angesehensten Männer des Stammes, aber doch nicht der Amin sei.

Während Herr und Frau Balance noch mit der Betrachtung verschiedener hübscher kabbalistischer Begebenheiten beschäftigt waren, trat eine alte Dienerin ein. Der Hausherr deutete auf sie und sprach kurz: „Taiba.“

Frau Balance stand zufällig hinter ihrem Manne und konnte von der etwa 60-jährigen Frau nicht gleich gesehen werden.

Infolge einer mit dem Vektor getroffenen Verabredung sprach Ibrahim die Dienerin an: „Taiba, Allah hat Dein Alter gesegnet. Du sollst eine große Freude erleben.“

Sie antwortete mit gesunkenem Haupt und zu Boden gerichteten Blicken: „Ich weiß nicht, was mir noch große Freude bereiten könnte.“

Taiba, blick in die Höhe und sah dieser Dame ins Gesicht. Wenn Deine Augen noch scharf sehen und Dein Gedächtniß ungetrübt geblieben ist, so wirst Du sie nach der Ähnlichkeit mit ihrem Vater wiedererkennen. Komm her.“

Die Dienerin trat näher heran. Frau Balance schlang ihren Schleier zurück. Nur einen Moment starrte die Skabinin auf der Fremden ins Gesicht, dann — es klang wie der Schreckensruf einer zu Tod Getroffenen — schrie sie so laut auf, daß selbst die anwesenden Skabininnen trotz der ihnen eigenen Ruhe und Selbstbeherrschung erschrocken in die Höhe sahen, und rief dann im Tone höchster Ueberraschung:

„Mansura, Mansura!“ Hierauf führte sie wie vom Blitz getroffen zu den Füßen von Frau Balance, umfachte deren Knie, küßte diese, dann das Kleid, die Hände, ja die Füße der kaum ihrer Bewegung mächtigen Dame und geberdete sich fast wie eine Wahnsinnige.

Einige Momente ließ man sie gewähren. Nun richtete Frau Balance sie sanft etwas in die Höhe und küßte sie auf die Stirn, während die Thränen die Haare der treuen Dienerin netzten.

Auch bei Taiba löste sich die gewaltige Erregung in Thränen. Sie verbarg ihren Kopf in den Kleidern von Frau Balance und schloß die, daß es ihren ganzen Körper erschütterte. Plötzlich aber sprang sie auf und rief mit in die Höhe gerichteten Händen:

„Jetzt kann ich sterben. Allah hat mich mit der höchsten Gnade überschüttet. Allah, Allah sei gelobt.“

Auf ein Zeichen des Vektors trat wieder Ibrahim auf sie zu und fragte sie: „Du hast also die Dame erkannt. Welchen Tochter ist sie?“

Die einzige Tochter Mohammed Buraklas, des Amins der Al-Nazar.“

Taiba, kann Dich nicht eine zufällige Ähnlichkeit täuschen? Kannst Du Dich nicht irren?“

„Ich mich täuschen, wo ich die geliebten Tage wiedersehe, wo mein Herz so mächtig spricht! Unmöglich. Aber ich will es Euch beweisen, daß meine alten Augen richtig gesehen. Ja, ich will es Euch beweisen.“

Nun wandte sie sich zu Frau Balance und sprach in ihrem kabbalistischen Dialekt weiter: Ibrahim überlegte, wie bisher, so auch jetzt ihre Worte so schnell als möglich.

„Herrin, sie sagt zu Dir, Du müßtest auf dem Rücken eine Narbe haben.“

„Ja, eine Narbe? Davon weiß ich nichts.“

„Ja. Sie müßte von der unteren rechten Rippe nach dem rechten Schulterblatt gehen. Bei dem Sturm auf den Hümm habe Taiba Dich auf dem Arm getragen, als Dich ein Streifhieb getroffen und Dir auf dem Rücken eine Fleischwunde gerissen habe.“

Ueberrascht bemerkte Herr Balance: „Das wäre freilich ein unumstößlicher Beweis. Willst Du nicht erlauben, daß wir uns überzeugen?“ Etwas schon entgegnete Frau Balance:

„Ich soll mich hier entscheiden? Vor all' diesen Leuten?“

Es wäre das Beste, Göttin, denn der alte Komar sowie seine Entlein und Dienerinnen wären ja die maßgebendsten Zeugen dieser ganzen Scene. Selbst der unglückliche Abvokat muß es als unumstößlichen Beweis der Echtheit Deiner Abstammung ansehen, wenn er durch diese Zeugen erfährt, wie plötzlich, ohne jede Absichtlichkeit, Alles entstanden ist.“

„Gut, ich will Deinem Wunsch nachgeben. Sieh Du, ob sich auf meinem Rücken die Narbe vorfindet, und bestimme dann, ob ich mich auch vor Komar und den Frauen zeigen soll oder nicht.“

Herr Balance befohl nun Ibrahim, er solle den Hausherrn und die Dienerinnen mit Ausnahme Taibas bitten, den Raum auf einige Minuten zu verlassen und selbst ebenfalls hinausgehen. Komar, der aus den Reden Taibas wohl verstanden hatte, daß es sich um die Konstatierung einer Narbe handle, befohl auf die Bitte Ibrahim sofort, daß seine Dienerinnen das Haus verlassen sollten und ging mit ersteren selbst in den Hof. Frau Balance entschied sich mit Hilfe ihres Gatten so weit, daß man ihren Rücken sehen konnte. Raum war dies möglich, so deutete Taiba auf eine Stelle unterhalb der rechten Schulter. Der Vektor stellte seine Frau so, daß das volle Licht der durch die Thür scheinenden Sonne auf den Rücken derselben fiel, und richtig, eine etwa einen Centimeter breite, nicht tief, aber doch durch die Glätte der Haut und eine etwas rötlichere Farbe erkennbare Narbe wurde sichtbar. Taiba rief etwas, was das Ehepaar nicht verstand, umsofort Frau Balance und küßte in lebensschafflicher Erregung deren Narbe. Auch der Vektor und seine Frau waren sehr bewegt. Ersterer rief: „Nun giebt es keinen Zweifel mehr, daß Du wirklich die Tochter des Amins der Al-Nazar. Wir wollen nun auch Komar und seinen Dienerinnen die Narbe zeigen.“

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Grasser Posten  
Blusenstoffe,  
Neuheiten,  
enorm billig.

Seidenhaus  
M. Marchand,  
Langgasse 23.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Fahrräder

in reichster Auswahl. Keine Ladenmiete, daher billige Preise

E. Stösser, Sedanplatz 4.

Reparaturen und Zubehör gut und billig.



# Heute Mittwoch,

den 18. Mai cr., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

## 3. Adolphstraße 3

einen großen Posten Herrenstoffe in Resten zu ganzen Anzügen, einz. Hosen, Damen-Kleiderstoffe, Oxford, Cattun, Flanell, Weißwaren, Sportshemden, Herren- und Knaben-, sowie Kinderanzüge,

## 50 Mille

Cigarren, sowie präcis 12 Uhr diverse gebrauchte Möbel von 2 Zimmern, Oelgemälde öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 217

**Willh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

## Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch, 18. Mai, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

## Zu den drei Königen, Markstraße 26,

im geehrten Auftrage wegen Auflösung eines Schuhwaaren-Geschäfts das gesamte Lager, bestehend aus Herren-, Damen- und Kinder-Knopfstiefeln, Herren- und Damen-Jugstiefeln, Herren-, Damen- u. Kinder-Halbschuhen, Schnürstiefeln, Pantoffeln, gelben Schuhen und Stiefeln u. c., öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**A. Seebold Nachf.,**  
Auctionator,  
2. Grabenstraße 2.

Sämtliche zum Ausgebot kommenden Schuhwaaren sind nur bessere Fabrikate.

## Berliner Bankcommandite Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,  
**Bankgeschäft.**

Effecten — Sorten — Coupons etc. 16092

## Luftkurort Dornholzhausen im Taunus. Hotel und Restaurant Scheller und Dependance,

durch Neubau bedeutend vergrößert, 40 Zimmer, 60 Betten; reizender Sommeraufenthalt in ozeanreicher Gebirgsluft in nächster Nähe der grossen Taunuswaldungen. Stündliche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit Bad Homburg. Anerkannt vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Vollständige Pension für Mai und Juni pro Woche von 25.— Mk. an. (F. a. 425) F 103

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

**F. Scheller.**

## Billigste Bezugsquelle für Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.

Sehr passende, schöne und  
künstliche Hochzeit- und Gelegen-  
heits-Geschenke!

**Albert J. Heidecker,**  
25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-  
Lager.

Fabrik-  
Lager.

Schuhwaaren aller Art, prima.  
Melchior Balthaus, Römerberg 1. 4543

# Excelsior

Pneumatic

## Der beste Radreifen.

(A 1578679 A) PM



## Schirmfabrik Peter Kindshofen.

vormals Franz Fischbach,  
23. Goldgasse 23. Ecke Langgasse.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

## Sonnenschirmen.

Zum Beziehen halte ca. 500 verschiedene  
Stoffe auf Lager. 6697



## Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rein Spannen, Rein Waschen, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Kleiden wie Neu. Größere Aufträge können in kurzer Zeit geliefert werden. Preise äusserst billig.

**Wilh. Bischof,** Färberei u. chem. Waschanstalt, Wiesbaden.

Baden u. Fabrik: Watramstraße 10.

Baden: Gr. Burgstraße 4.

## Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.  
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Einzelnes Bad 60 Pf. 1 Dtd. Baderkuren 6 Mk. (Douche mit Massage.) — Schön. Zimmer einsehl. Bad von 14 Mk. aufw. pr. Woche. Gute Pension. Garten. 6225

H. Kuyke.

Deutsche und amerikanische  
**Drehbänke, Hobel-,  
Shaping-, Fräse- und  
Bohr-Maschinen etc.**  
Stützen, Pressen,  
Scheeren,  
Ambosse.

Wellen.

Lager.

Gussstücke u.  
amerikan.

Holz-Riemenscheiben.

Dampf- u. Rippenscheiben.

Lieferung

ganzer Fabrik-Einrichtungen.

Grosses Lager.

Constante Zahlungsbedingungen. F 103

**Julius Rosenau,**

Hochstrasse 33, Frankfurt a.M. Tel. 715.

## Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenfliegen, Schwaben u. c.

## Wanzenstod

von unselbbarer nachhaltiger Wirkung empfiehlt 6546

**Louis Schild,** 3. Langgasse 3.

billig zu haben. H. Haub,  
Wagnerstr. 20. Homburg. (Gortbehr. 15.)

**Zimmerpöne**

## Wiesbadener

## erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestverarbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten preisen. Grösste Auswahl in kompletten Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Teile.

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

**Webergasse 3. W. Egenolf.**



Möbel, Betten, Spiegel, Gardinen, Lampen, Teppiche u. c., sowie viele andere, sowie u. Schlafzimmers-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**H. Markloff,**

Quisenstraße 17, neben der Reichsbank.

## Das billigste Closet-Papier,

Qualität I: 10 Rollen Mk. 2.50

100 Rollen incl. Kiste Mk. 22.—

Qualität II: 10 Rollen Mk. 2.— 6679

100 Rollen incl. Kiste Mk. 18.—

Reelles Fabrikat mit ca. 500 Abrissen.

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

## Neuheiten für Radfahrer.

### Radfahrer-Anzüge

Sweaters (Sportschutzjacke) in weiss, grau, schwarz, schottisch etc. von Mk. 12.— an.

„Univertum“, neu, 4.— bis 10.—

Radfahrer-Hützen, 7.— an

Sammet-Plüsch-Hützen, Façon „Lehr“, 1.— bis 3.50

Radfahrer-Strümpfe in Baumwolle, Wolle 2.—

u. schottisch gemustert 1.— bis 6.—

Stutzen (Strümpfe ohne Füsse) 2.50 5.—

Sporthemden in Baumwolle, Wolle, Seide 2.— 1.50

Radfahrer-Sandalen 5.— 7.—

Hosen-Klemmer Paar —15 —1.50

Raffer, sehr praktisch, neu, 1.50

Sport-Gamaschen für Damen und Herren, grosse Auswahl, von 2.50 7.—

Radfahrer-Gummimäntel, Wettermäntel (Loden), Unterhosen bis zum Knie reichend, Netzhemden zum Unterziehen unter den Sweater, Radfahrer-Handschuhe, viele Neuheiten, Sportgürtel in allen Farben, Ruder-Hosen, Ruder-Tricots, Turn-Tricots, Turngürtel etc. 4458

## Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11, Wiesbaden.

Special-Geschäft für Sport-Bekleidung.





**Willh. Klotz**, Auktionator und  
Büreau und Versteigerungsfokal:  
3. Adolphstraße 3. 4511

### Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und  
Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-**  
**druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**

Nachf.: **J. G. Schabel,**

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 6307

## Preis-Liste.

Vollst. Betten	Mk.	40
Kleiderschränke, 1-th.	"	20
" 2-th.	"	32
Kommoden	"	24
Waschkommoden	"	23
Spiegelschränke	"	55
do. größte Sorte, innen	"	100
Eichen, mit Kristallglas	"	140
Büffets mit reicher Schnitzerei	"	40
Verticows	"	26
Schreibtische	"	50
Schreibbureau	"	25
Anschreibtische	"	27
Küchenschränke	"	36
Ottomane und Chaiselongues	"	85
Eleg. Kamelfaschensofas	"	185
Eleg. Garnituren, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch und Fantasie	"	
Alle Arten Spiegel, Stühle, Lugumöbel etc.	"	

Sämtliche Möbel sind nur prima Qualität  
und werden alle Polsterwaren in eigener  
Verfertigung, sowie der größte Theil der übrigen  
Möbel von Landschaftsreimern speziell für mich  
angefertigt. 6709

**Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.



empfehlte in grossartigster Auswahl

**Tapeten jeder Art**

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

**Ch. A. Pasteur's**

**Essig-Essenz**

von **Max Elb, Dresden,**

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten  
Speise-Essigs und zuverlässigsten Ein-  
mache-Essigs; empfohlen von den höchsten  
medizinischen Autoritäten als der gesündeste  
Essig.

In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Liter-  
flaschen Essig Mk. 1, à Estragon Mk. 1.25, aus  
sines herbes Mk. 1.50. F 54

Man hüte sich vor Nachahmungen.

In Wiesbaden läßt zu haben bei

**Franz Blank,  
Georg Hades,  
Peter Quint,  
E. M. Klein.**

## Vollständiger Ausverkauf

40. Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche  
Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers  
zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel  
von den einfachsten bis hochgelegantesten in allen Holzarten, Portièren,  
Möbelstoffe, Tisch- und Divandeken etc.

Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.  
Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

**Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.**

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten. 4279



Ka. 400/3.  
P 100

## Direct von Aachen!

Welcher durch seine guten Tische, versende ich zu anerkannt  
niedrigen Preisen

**Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe**

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten in tadelloser reeller  
Waare. Muster zu Diensten. 8 Mr. schönen Cheviot zu einem  
Anzuge für 10 Mark. (Kag. 409/3) P 98

**Peter Ortmann, Tuchverfasser,**  
Aachen 11.

## Frauenschuß,

fein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, täglich empfohlen.  
Dugend 2.50 Mk. frei und direkt gegen Nachn. oder Briefen. **Paul  
Bühne, Berlin S. 26, Chorostr. 20.** (R. D. 1603) P 21

**Jul. Mollath,**

Schulberg 2. Wiesbaden. Michelsberg 21.

Fernsprech-Anschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren**

für Privat- und Hotelbedarf

zu den billigsten Preisen.

Ferner gestatte ich mir, mein Baumaterial-Geschäft  
bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung  
zu bringen. 1964

**Geiger & Co.,** nahe bei der Stadt, an 150 Ruthen, an der  
Rheinstraße, ganz oder getheilt, sowie 152 Ruthen im Hülberg  
zu verkaufen. Ad. Hainstraße 66, Part. 6663

## Erklärung!

Man lasse sich durch das große Angebot billiger gering-  
werthiger Kaffees nicht beirren. **Inhoffen's** langjährig  
erprobter **Bären-Kaffee**, welcher einzig und allein in  
den mit den zweckmäßigsten Maschinen der Zeit, Dampf-  
und Elektricitäts-Anlagen versehenen Großbetrieben  
der altrenommirten Firma **P. H. Inhoffen in Bonn**  
und **Berlin** hergestellt wird, ist und bleibt im Geschmack  
der beste, im Gebrauch der profitlichste und daher billigste.  
Man überzeuge sich durch Versuch! **Inhoffen's**  
**Bären-Kaffee** ist zu 75, 80, 85, 90 und 95 Pf. das  
1/2-Pfund-Paket zu haben in Wiesbaden in fast allen  
besseren Colonial- und Delicatesswaaren-Hand-  
lungen; ferner bei

**Ph. Dern,** Sonnenberg,  
**Ph. Heine, Dörr,**  
**Alfred Heilmann, Woc.,**  
**Jac. Hubert,**  
**E. Neumann,**  
**Ph. Wagner,**  
**Emil Weyell,**  
**Wilh. Klee, Daghelm,**  
**Jac. Kleebach, Schierstein,**  
**Jos. Lauer.**

## Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)

Präpariert: Brüssel 1874, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Wien 1883, Leipzig 1885.

In Flaschen à ca. 100 gr M. L., à 250 gr M. L., à 700 gr

M. L. 4.50. — Die ganzen Flaschen eignen sich wegen ihrer

Fülligkeit zum Export.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,  
dieses Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-

benem Magen, Verdauungs-Magenverschleimung,  
bei den Folgen des übermäßigen Genußes v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein** und beachte die

Schilderung, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. F 43

Engroßlager: Holsoph, von Dr. Lade in Wiesbaden

**Deutsche Rothweine.**

Zugelieferer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von

12 Flaschen 55 Pf. 8861

**A. & L. Veit, 1. Adelsheimstraße 1.**

Rekerei: Adelsheimstraße 9.

## Wieder-Eröffnung.

Allen früheren verehrlichen Kunden, wie einem verehrlichen Publikum die  
ergebene Anzeige, dass der Betrieb hiesiger

## Dampfziegelei u. Verblendsteinfabrik

mit dem heutigen Tage wieder eröffnet ist.

In derselben Weise wie früher wird der Betrieb weitergeführt und es  
wird mein aufrichtigstes Bestreben sein, alle werthen Aufträge prompt und  
sorgfältigst auszuführen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Wilh. Ritzel.**

Bierstadt, im Mai 1898.

6706



# Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Ver Silberungen, besonders von Tafelgeschloßen, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.  
**F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,**  
Bärenstrasse, Ecke Mühlengasse. 1008

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück empfehle

## Pariser Modell-Hüte,

sowie eine grosse Auswahl garnirter und ungarnirter Hüte zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider.

**D. Stein, Webergasse 3.**

**Ärztlich empfohlen.**  
Preise stehen auf den Etiketten.  
Flasche Mk. 1.00, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—  
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—  
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.

Alleinige Verkaufsstellen:

**Franz Blank, Bahnhofstr. 12.**

**C. Brodt, Albrechtstrasse 16.**  
**F. Enders, Michelsberg.**  
**D. Fuchs, Saalgasse 2.**  
**V. Groll, Schwalbacherstrasse 79.**  
**J. Huber, Bleichstrasse 15.**  
**J. C. Kelper, Kirchhofstr. 79.**  
**A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.**  
**Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.**  
**Oscar Siebert, Taunusstrasse.**

3701

**Kein Hustenmittel** übertrifft **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.** Erhältlich in Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in d. Germania-Drug., Rheinstrasse 55, Drug. **Mochus, Taunusstrasse 25,** und **Otto Siebert, Drug., am Markt.** F 53

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:  
**30.000.000 Bächen.**

Täglicher Milchverbrauch: 100.000 Liter.

15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

## Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung**

enthält die reinste Schweizermilch.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist allbewährt und stets zuverlässig.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entweihen.

**Nestlé's Kindernahrung**

wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

**Nestlé's Kindermehl** ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein "keinfreies" Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

## Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser,  
Wannenbäder,  
Heissluft und Dampfbäder,  
Wiesbadener Thermalbäder  
eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.  
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4700



Schutzmarke.

## Wichse

bekommen Sie

in unübertroffener Güte, wenn Sie in Zukunft nur noch

**Gentner's Wichse**  
in roten Dosen mit dem  
**Kaminfeger**  
verwenden.

Uebersall erhältlich à 10 und 20 Pf.

Carl Gentner in Göppingen.

(Wah.-No. 11500a) F 6

100fach bewährt!



Goldpulver „Wimi“, von Messerspitzen ins tägliche Wäsche-  
wasser macht unschwer die Haut an Gesicht und Händen zart,  
rothglühend, jugendlich und sammetweich. Sautunreinig-  
keiten (Pfeiler, Sommerpfaffen, Schmutz etc.) sind namhaftig  
und „Wimi“ macht das beste und blühtige Schönheitsmittel.  
Garant. unschädlich. Dose, für Monate reichend, 1 Pf. „Wimi-  
Seife“, vorzügliche milde Toiletteseife, für tägliche Gebrauch, per  
Stück 50 Pf.

In Wiesbaden bei Hrn.: **H. W. Daub, Saalgasse,**  
**H. O. Gruhl, Bahnhofstrasse,** **E. Kochs, Bismarck-Ring,**  
**C. Portsch, Rheinstrasse, Drug. „Sanitas“, Reichenstrasse,**  
**Otto Siebert, Markt,** **Osc. Siebert, Taunusstrasse,**  
**W. Schild, Friedhofstr. u. Wieselsberg.** (E. Fa. 5270) F 23



Fritze's

bester und billigster Fußbodenreiniger, über Nacht hart und

hochglänzend trocknend, kreisförmig in die brillanten Farben

vorzüglich bei:

**A. Berling, Gr. Burgstr. 12.**  
**A. Cratz, Langgasse 10.**  
**P. Hiltz, Rheinstrasse 70.**  
**Th. Rumpf, Webergasse 10.**  
**Louis Schild, Langgasse 3.**  
In Wiesbaden bei **H. Steinhauer.** 3235

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

In Wiesbaden bei H. Steinhauer.

## Vogt'sche Metall-Putzmittel.

Putzmasse und Putzextrakt.



Einzig bewährt.

Uebersall käuflich.

(A 494/A B.) F 123

## Wottenjuch.

Naphtalin-Camphor in Stücken und 10-Pf.-Tafeln,  
Naphtalin, parfümirt, in 10-Pf.-Stücken, Camphor,  
Injectenpulver, Schwefelkohlenstoff etc. empfiehlt

**H. Roos,**

Webergasse 5. 6763

**Neue Sommer-Walta-Martoffeln,**  
**Neue fitt. Matjes-Heringe**

empfiehlt

**Th. Hendrich,**

Vernsprecher 641.

Lambachthal 1.

## Carl Kreidel,

42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

der

**Wanderer****Premier****Salzer****Tribune****Fahrräder.**

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Untericht für Damen und Herren.

# Wanderer



5155



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 229. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

## Alle Damen empfehlen Mann & Stumpe's Schutzborden.

Original-Mohairbesen-Borde D. R. G. M. 87480.

Mohairbesen-Tresse „Königin“ D. R. G. M. 88807.

Vorräthig bei

824

**S. Blumenthal & Cie.,** Hamburger Engros-Lager  
Wiesbaden, 46. Kirchgasse 46.

## Heute,

Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr  
anfangend:

**Fortsetzung**  
der  
**Waaren-Versteigerung**  
im Saale

**Zum Deutschen Hof,**  
Goldgasse 2a, 1.

Zum Andagebot gelangen noch:

Schuhe und Stiefel für Herren, Damen  
und Kinder, Herren-Stoffe, wollene  
Kinder-Kleider, elegante Morgenkleider,  
Jaquettes, Kinder-Mäntel, Capes, Reste  
von Kleider- und Seidenstoffen, Regen-  
u. Sonnenschirme für Herren u. Damen,  
3000 Cigarren u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß der größte Theil der  
Confection à tout prix zugeschlagen wird.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 222

**Männer-Turnverein.**

**Simmelfahrttag:**

Morgenspaziergang über  
Leichtwiesbüchel, Herrneichen, Platte,  
Kienmauer, Fischzucht, Wald-  
händchen.

Nachmittags: Familien-Spaziergang durchs  
Dambodthol, über Jostenerweg, Goldsteinthal nach der  
Stadelmühle.

Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Kogbrunnen.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet ergebenst F 876

Der Vorstand.

**Saalbau Lindenbrunnen,**

Lg.-Schwalbach.

Am Simmelfahrttag, v. Nachmittags 4 Uhr ab:

**Grosse Tanzmusik.**

## Weingutsbesitzer J. Burgeff in Geisenheim

(Mitglied der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer)

versteigert

Montag, den 23. Mai l. J., Nachmittags 12 1/2 Uhr,  
**16 Fass 1898er, 24 Fass 1895er, 12 Fass 1896er,**  
**sowie 13 Fass flaschenfertige ältere Geisenheimer**  
**Weine, darunter viele Ausleseweine.**

Probetage am 18., 20. und 21. Mai.

## Für Damen.

Hoheliegende und einfach garnirte Strohhüte, um damit zu  
räumen, sehr billig abzugeben Philippbergstraße 46. Part. I.  
Einige Stück 1898er u. 1899er absolut reingehaltener Wein  
abzugeben. Näb. Langgasse 19. 6849

## Kartoffeln.

Lade mehrere Waggon Magnum bonum und gelbe  
Englische in prima Waare aus und liefern dieselben zum billigsten  
Preis frei Haus. Befehlung erbitte baldigt.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,  
Schwalbacherstraße 71.

## Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

\* WIESBADEN \*

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in  
das Bankfach einschlagenden Geschäfte  
unter Zusicherung billiger und reeller  
Bedienung bestens empfohlen.

**Feuer- und diebessicheres Gewölbe**  
mit vermietbaren Schrankfächern  
(Safes) unter eigenem Verschluss  
der Miether.

## Verkäufe

Cigarren-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter  
N. 1222 an den Tagbl.-Verlag. 6719

## Sonnenbergerstraße 44

Stehen zum Verkauf: Eine englische  
Cobblite, hervorragende Geheißin,  
6 Jahre alt, vorzüglich und schnell  
geritten, garantirt fehlerfrei, sowie  
ein- und zweispännige erstklassige  
Wagenpferde. 6826

Pferd für Oekonomie zu verkaufen Hegergasse 8. 6876  
Ein junger Fox-Terrier, Hundin, achte Rasse, billig zu  
verkaufen Wolfmühlstraße 35, 2. 6876

Miner Dogge, 2 J. alt, sehr guter Hof- und Begleithund,  
schon und modisch, billig zu verkaufen.  
Gastw. Melsch, Kautenauweg, h. Han-Magdeim a/Nb. (Niedr.)

Junge Briestanden zu verk. Philippberg-  
straße 21, Bodp. r. 6731

Garzer Hölzer b. u. verk. Horigstr. 36, I. b. Wirtsh. 6838  
Kunstenbühne, gute Sänger, zu haben Schulberg 15, Gld. 8.

Zwangs Schwarzes Cape, ein kürzeres graues  
Cape und zwei Jaquettes, fast neu, billig zu verkaufen.  
Näb. im Tagbl.-Verlag. 6853

Conversations-Lexika von Meyer und Brock-  
haus, sowie Reckens Zierleben sind in elegant ge-  
bundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen,  
wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 4761  
Moritz und Münzel,  
Ed. Wilhelm- und Lannstraße.

Büchermatten-Sammlung billig zu verkaufen  
Börststraße 7, Barreire links.

**Zwei große schöne**  
**Ölgemälde**

Umstände halber billig zu verkaufen Nerostraße 20, I. An-  
zugeben zwischen 10-11 Uhr Vormittags.

Piano, gutes Instrument, wegen Umzug billig zu ver-  
kaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6906

Piano (Wibbner) Abreise halber zur Hälfte des  
Anschaffungspreises zu verkaufen. Näb.  
Gräßstraße 7. 6925

Mehrere Violinen, darunter 1 alte italienische (Guadagnini)  
sind billig abzugeben Nicolaststraße 27, I. Etage I. 6924















## 46. Jahrgang. 1898.



